

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



Für Ihre Rezepte
und Dauerrezepte.

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 12. Mai 2017 – Nr. 19



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Tanzorchester Albatros wird 40 Jahre alt

Drei Freunde aus Birsfelden und später auch ein vierter pflegen seit 40 Jahren die Tanzmusik. Zeit für einen Rück- und Ausblick des Tanzorchesters Albatros, das sein Jubiläum mit einem Ball in Münchenstein feiert und auch am Hafenfest zu hören sein wird. **Seite 5**

Starwings scheiden im Viertelfinal aus

Die NLA-Saison 2016/17 ist für die Starwings seit letztem Freitag vorbei. Obwohl die Birsfelder Basketballer im Heimspiel gegen die Lugano Tigers nochmals alles in die Waagschale warfen, ging auch der dritte Playoff-Viertelfinal gegen die Tessiner verloren (67:76). **Seite 8**

Vorgeschobener
Annahmeschluss in der
Auffahrtswoche für
die Ausgabe vom 26. Mai.

Redaktion **Mo, 22.5., 9 Uhr**

Inserate **Mo, 22.5., 12 Uhr**

Wir danken für Ihr Verständnis.

Theater Roxy bespielt leeres Grisard-Gebäude vor Abriss



«Meine Heidi, deine Heidi – Heimat teilen» heisst die neue Produktion des Theaterkollektivs «Firma für Zwischenbereiche». Sie wird nicht etwa im Theater Roxy aufgeführt, sondern an der Muttenzerstrasse 5. Die Liegenschaft, die der Grisard-Gruppe gehört, soll im Sommer rückgebaut werden. **Foto Sabine Knosala Seite 3**

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

**Liebesbrief zum
Muttertag**
mit Dominiques raffiniertes
Hackfleischfüllung

Tenzler

Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.–

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch, www.birsfelderanzeiger.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heintzroeschag.ch

K_1212

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**
übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze,
Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck,
Münzen, Porzellan, Teppiche, Armband-
uhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

K_1247

Inserate
sind
GOLD
wert

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K_1209

Jetzt abstimmen!

Das neue Energiegesetz gefährdet unsere bewährte, bezahlbare
und sichere Energieversorgung!

Es führt zu...

...mehr Import von Kohlestrom aus dem Ausland

...höheren Preisen für Strom, Benzin, Diesel und Heizöl

...1'000 riesigen Windrädern, die unsere Landschaft verschandeln



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Stimmzettel für die Volksabstimmung vom 21. Mai 2017

Wollen Sie das Energiegesetz (EnG)
vom 30. September 2016 annehmen?

Antwort

NEIN

Überparteiliches Komitee gegen das Energiegesetz, Postfach, 3001 Bern
Danke für Ihre Spende für dieses Inserat: PC 31-604614-3

www.energiegesetz-nein.ch

AUS ALT ...



Fr. 3 000.–
Schrottprämie.

... MACH NEU.



Megane Grandtour ab Fr. 15 200.–*
*Nach Abzug der Prämien



RENAULT
Passion for life



Clio ab Fr. 9 400.–*
*Nach Abzug der Prämien



Basel: Garage Keigel, 061 565 11 11
Gotthelf-Garage, 061 308 90 40
Füllinsdorf: Garage Keigel, 061 565 12 20

Oberwil: Garage Keigel, 061 565 12 14
Zwingen: Garage Keigel, 061 565 12 22
Reinach: Birseck Garage, 061 711 15 45

Megane Grandtour Life TCe 100, 5,4l/100 km, 120 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kat. D, Katalogpreis Fr. 21 200.–, abz. Prämien Fr. 6 000.– = Fr. 15 200.–. Clio Life 1.2 16V 75, 5,6l/100 km, 127 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kat. F, Katalogpreis Fr. 14 100.–, abz. Prämien Fr. 4 700.– = Fr. 9 400.–. Abgebildete Modelle enthalten kostenpflichtige Sonderausstattung. Die Schrottprämie von Fr. 3 000.– gilt beim Tausch eines mind. 6 Jahre alten, noch fahrtüchtigen Personenwagens gegen ein neues Renault Modell. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 134 g/km. Angebote gültig für Privatkunden auf Personenwagen bei Vertragsabschluss bis 31.05.2017.

www.GARAGEKEIGEL.ch

K_1233

Theater Roxy

Meine Heidi, deine Heidi – Heimat teilen

Was bedeutet Heimat? Für ihre neue Produktion nutzt die Firma für Zwischenbereiche ein leerstehendes Haus der Grisard-Gruppe.

Von Sabine Knosala

Wenn die einen «schon immer» hier sind und die anderen «kommen», wenn von Flüchtlingswelle, Zäunen, Willkommenskultur oder Bedrohung geredet wird, rückt die Heimat ins Zentrum. Das Basler Medientheaterkollektiv «Firma für Zwischenbereiche», das 2015 den Basler Kulturförderpreis erhalten hat, entstaubt das Genre von Geranien und Gamsbärten, um es vor dem Hintergrund der Migrationssituation weiterzuentwickeln.

Recherche in Schweden

Ausgangspunkt für die Produktion «Meine Heidi, deine Heidi – Heimat teilen», die in Zusammenarbeit mit dem Theater Roxy entstanden ist, war eine Recherche der Regisseurin Ute Sengebusch: «Vor dem Hintergrund der Flüchtlingskrise wollte ich herausfinden, wie sich die ersten Schritte in Europa gestalten, wenn man die Heimat verlassen muss oder will, um sich ein besseres Leben zu suchen», erklärt die



Andi Peter schafft in seiner Performance eine Verbindung zwischen den Klängen der alten und der neuen Heimat.

Foto Sabine Knosala

37-Jährige. Anfang 2016 reiste sie nach Schweden, dem Land mit der grössten Distanz zu den meisten Herkunftsländern der Flüchtlinge und dem damaligen Paradebeispiel der Integrationspolitik. Während einem halben Jahr besuchte Sengebusch Sprachschulen sowie Freiwilligen- und Flüchtlingsorganisationen. Schon bald weitete sie ihre Recherche auf alle Ankömmlinge aus – egal, ob Flüchtling oder Expatrie. «Dabei fiel mir auf, dass alle schon nach den ersten Sätzen anfangen, von ihrer Heimat zu erzählen», berichtet Sengebusch. Und sie stellte fest, dass das Ankommen immer beide Seiten betrifft: Diejenigen, die kommen genauso wie die, welche schon da sind. «Daher fragen wir mit «meine Heidi, deine Heidi – Heimat teilen» danach, wie sich die Heimaterzählung weiterentwickelt, wenn sich unsere Umgebung verändert», erklärt sie.

Frei im Haus bewegen

Aufgeführt wird die neue Produktion ab Donnerstag, 18. Mai, und zwar nicht im Theater Roxy, sondern auf der anderen Strassenseite in der leerstehenden Liegenschaft an der Muttenzerstrasse 5. Bevor die Türen aufgehen, wird das Publikum in einem Prolog in den Ablauf eingeführt und sieht erste Bilder durch die Schaufenster. Im Anschluss kann sich jeder Zuschauer und jede Zuschauerin frei im Haus bewegen. «Dabei dient uns der Mythos der Heidi als Sparringpartnerin, das Unbekannte mit dem Bekannten zu befragen», erläutert die Regisseurin. In fünf Räumen be-

leuchtet jeweils ein Performer einen Aspekt der Heimaterzählung. So widmet sich beispielsweise der Musiker Andi Peter den Heimatklingen. Der 42-Jährige lässt Alltagsgegenstände, Musikinstrumente und die eigene Stimme ertönen und schafft mit Klebeband eine Verbindung zwischen zwei Orten. Musik ist denn auch das alles verbindende Element zwischen den Räumen. Am Schluss sammeln sich alle wieder zu einem Epilog.

Rückbau im Sommer

«Mir war es wichtig, das Stück dezentral aufzuführen», betont Sengebusch. Durch Sven Heier, den Leiter des Theaters Roxy, kam der Kontakt mit Grisard zustande, einem Unternehmen für Strassenbau, Treibstoff und Immobilien, dem die Liegenschaft gehört. Zuletzt befanden sich hier ein Café, ein Antiquitätenladen und ein Tontechniklager, die jedoch zwischen Januar und April geräumt wurden. «Grisard unterstützt gerne Kulturprojekte. Daher waren wir mit der Zwischennutzung einverstanden», sagt Mehtap Yilmaz, Immobilienbewirtschaftlerin bei Grisard. Alle Gebäude an der Muttenzerstrasse 5, also auch das Restaurant Waldeck, sollen im Sommer abgerissen werden. Der Grund: Das Unternehmen will seine bereits bestehende Aviatankstelle ausbauen. Was mit der Restfläche passiert, ist noch unklar.

Vorstellungen:

Donnerstag, 18. Mai, Freitag, 19. Mai, Samstag, 20. Mai, und Mittwoch, 24. Mai, jeweils um 20 Uhr sowie Sonntag, 21. Mai, um 18 Uhr. www.theater-roxy.ch

Kolumne

Die kühlen Tage

Von Heinz Tschudin*



Dass auch der Frühling ein paar kühle Tage haben kann, ist durchaus normal. Auch wenn man gerade noch im T-Shirt zum Einkaufen gehen konnte und anderntags zum gleichen Zweck die Winterjacke anziehen muss: Zum Frühling gehören eben auch temperaturliche Kapriolen.

Im Wonnemonat Mai sollte der Frühling aber langsam zur Besinnung gekommen sein und daher immerhin schon einige kälteresistente Tage in Serie produzieren können. Man spürt es förmlich, dass der Frühling will oder zumindest möchte. Dass der Frühling schon ziemlich ungeduldig mit den Füßen am Boden scharrt und der Wonne dieses Monats nachhelfen möchte.

«Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg», besagt ein altes Sprichwort. Doch oft steht dem Willen ein Widersacher im Weg, der alles Erreichte zurück machen kann. Im Mai leisten gleich vier solcher Widersacher dem Bemühen des Frühlings Widerstand – drei männliche und eine weibliche. Sie nennen sich biblisch «Eisheilige». Nimmt mich nur wunder, was an den vier Eisigen so heilig ist.

Die Natur könnte da eine Erklärung liefern. Denn vom meteorologischen Ablauf her gehört es zur Tradition, dass just in den jetzigen Tagen eine empfindliche Kältewelle hereinbricht, die uns noch einmal zum Schlottern bringt. Und den Landwirten eiskalten Schweiss auf die Stirne treibt. Doch in den letzten Jahren hat es sich gezeigt, dass die kalten Tage der Eisheiligen sich nicht mehr an den vorgegebenen Kalender halten, sondern etwas vorher oder nachher erscheinen. Oder sich auch zwei Mal in kurzem Abstand bemerkbar machen.

Man kann also nicht mehr darauf zählen, dass nach Mitte Mai die Kälte wirklich vorbei ist. Sind die Eisheiligen nicht eher Scheinheilige geworden?

*liebt frühlingswarme Tage.

Anzeige

Weniger ist mehr!

10%
RABATT AUF ALLE FENSTER*

* Gültig bis 15.7.2017, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch



HAFENFEST BIRSFELDEN

19. – 21. Mai 2017
Freitag – Sonntag

75 Jahre Hafen
Birsfelden

Feiern Sie mit und erleben
Sie den Hafen mal anders!
www.hafenfest.ch



2017
HAFENFEST
BIRSFELDEN



Patronatspartner



Hauptsponsoren

autobus.ag..liestal...

Basellandschaftliche
Kantonalbank

Sponsoren



Medienpartner



Veranstalter



Top 5 Belletristik



1. **Martin Walker**
[-] Grand Prix.
Der neunte Fall
für Bruno,
Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag

2. **Flurin Jecker**
[1] Lanz
Roman | Nagel & Kimche Verlag

3. **Viveca Sten**
[-] Mörderisches Ufer
Krimi |
Kiepenheuer & Witsch Verlag

4. **Wolfgang Bortlik**
[4] Blutrhein
Krimi | Gmeiner Verlag

5. **Andrea Camilleri**
[-] Die Spur des Lichts.
Commissario
Montalbano stellt sich
der Vergangenheit
Krimi | Lübbe Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Barbara Saladin**
[1] 111 Orte in Baselland, die
man gesehen haben muss
Reiseführer | Emons Verlag

2. **Region Basel West**
[2] 1:25 000
Wanderkarte | edition mpa

3. **Mercedes**
[-] **Korzeniowski-Kneule**
111 Orte in Basel, die man
gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag


4. **Prof. Dr.
René Prêtre**
In der Mitte
schlägt das Herz
Biografie |
Rowohlt Verlag

5. **Yuval Noah Harari**
[-] Homo Deus –
Eine Geschichte von
Morgen
Kulturgeschichte | C. H. Beck Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Viviane Chassot, Accordion**
[1] Haydn Keyboard Concertos –
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony

2. **J. S. Bach**
[-] Matthäuspasion (live 2016)
John Eliot Gardiner
Klassik | SDG


3. **Züri West**
[4] Love
CH-Pop | Sound Service

4. **Stiller Has**
[-] Endosauruserex
CH-Pop | Sound Service

5. **Chris Potter**
[-] The dreamer is
the dream
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Finsteres Glück**
[-] Eleni Haupt, Noé Ricklin
Spielfilm | Impuls

2. **Snowden**
[-] Joseph Gordon-Levitt,
Shailene Woodley
Spielfilm | Universum Film

3. **Plötzlich Papa**
[2] Omar Sy,
Clemence Poesy
Spielfilm | Impuls

4. **Rogue One –
A Star Wars Story**
[3] Felicity Jones, Diego Luna
Spielfilm | Walt Disney Studios


5. **Vaiana**
[-] Das Paradies hat
einen Haken
Zeichentrickfilm |
Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Musik 40 Jahre Tanzorchester Albatros – eine unendliche Geschichte

Drei Freunde und später auch ein vierter pflegen seit 40 Jahren die Tanzmusik. Zeit für einen Rück- und Ausblick.

Von Bruno Leibundgut*

Seit der Schulzeit in Birsfelden ununterbrochen zusammen auf der Bühne, wer hätte das gedacht, als sich im Frühling 1977 Axel Delvoigt, Bruno Leibundgut und Claude Zufferey zum ersten Mal zum gemeinsamen Musizieren trafen. Man kannte sich aus der Schule und dem örtlichen Handharmonika-Club und dachte, dass man mit Handharmonika und Gitarre auch noch mehr als nur Volksmusik machen könnte. Gesagt, getan: Man begann zu üben, hatte bald ein Repertoire mit deutschen Schlagern eingeübt und wagte erste Auftritte unter dem Namen «AlbatrosBand».

Wechsel in der Besetzung

Um die musikalischen Möglichkeiten zu erweitern, spielte ab 1979 Georg Somlo am Bass mit und Claude Zufferey sattelte auf Schlagzeug um. Als 1980 der Klarinetist und Saxophonist Thomas Zwyszig dazusties, war man einige Jahre als Quintett unterwegs – bereits damals als «Tanzorchester Albatros». Im gleichen Jahr stiess der Bassist und Gitarrist Hanspeter Scherrer an Stelle von Somlo dazu und Bruno Leibundgut spielte neu auch Orgel und Keyboard. Als 1983 Zwyszig wieder austrat, entstand die



2006: Hinten Zufferey, Mitte links Scherrer, Mitte rechts Delvoigt, vorne Leibundgut.

Fotos zVg



1982: Axel Delvoigt, Bruno Leibundgut, Thomas Zwyszig, Hanspeter Scherrer, Claude Zufferey (v. l.).

noch heute aktive Besetzung mit Axel Delvoigt, Gitarre, Bruno Leibundgut, Orgel, Keyboard und Handharmonika, Hanspeter Scherrer, Bass und Gitarre, sowie Claude Zufferey, Schlagzeug. Den Gesang steuern alle Mitglieder bei.

Lustige Erlebnisse

In den nunmehr 40 Jahren hat man viel erlebt: So erinnert sich Delvoigt noch heute an den Firmenanlass, wo er mit Schwung den heissen Kaffee über das schöne Kleid der Frau Direktor schüttete, oder an Auftritte in der alten Sulzkopfhütte oder auf einem Schiff, wo der Generator keine gleichmässige Stromspannung lieferte, was die alte Hammond Orgel zum «Jammern» brachte.

«Natürlich hatte man in den 80er- und 90er-Jahren viel mehr

Auftrittsmöglichkeiten», sagt Zufferey, «als es noch üblich war, dass an einer Hochzeit eine Live-Band spielte und kein DJ, oder nach einem Theaterabend noch getanzt wurde.» Und auf der Fridolinsmatte habe im Sommer auch jedes Wochenende ein Vereinsfest stattgefunden – natürlich mit Band.

Leibundgut wirft ein, dass in jener Zeit die Keyboards bei Weitem nicht die Möglichkeiten boten wie heute: «Mittlerweile kann jeder Alleinunterhalter ein ganzes Orchester zum Klingen bringen, aber aus der Konserven», meint er schmunzelnd. «Daher muss man sich mit Repertoire und Technik der Zeit anpassen», ist Scherrer überzeugt. So wählt die Band heute für ihre Auftritte nur Stücke, bei denen sie alles live spielen kann, und hat

sich zudem eine moderne Beschallungsanlage zugelegt. Ihr Probekal befindet sich nach wie vor an der Hardstrasse 4 in Birsfelden, auch wenn mittlerweile alle Mitglieder ausser Leibundgut aus der Gemeinde weggezogen sind.

Jubiläumsball

Nun steigt am Samstag, 20. Mai, um 19 Uhr im Saal des Restaurants Hofmatt in Münchenstein der grosse Jubiläumsball (125 Franken pro Person inklusive Apéro, Vier-Gang-Menü und Tanzmusik). Gleich am Sonntag, 21. Mai, folgt von circa 15.15 bis 16.15 Uhr ein kurzer Auftritt am Hafenfest in Birsfelden. Und danach? Ans Aufhören denken die vier Musiker auf jeden Fall noch lange nicht ...

*Mitglied Tanzorchester Albatros

Anzeige

NEIN zum **Fass ohne Boden!**

„Alle Türen für die Zukunft offen halten und nicht mit einer ruinösen und nicht finanzierbaren Initiative die Türe zuknallen.“

Felix Keller,
Landrat, CVP, Allschwil

www.fass-ohne-boden.ch

Muba Aktion für Mamis am Muttertag

Mütter erhalten am Muttertag einen Gratis-Eintritt an die Muba.

BA. Heute Freitag, 12. Mai, wird Bundesrat Johann Schneider-Ammann die Muba offiziell eröffnen: Gemeinsam mit Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, der Rektorin der Universität Basel Andrea Schenker-Wicki und Special-Guest Rapper Stress debattiert der Bundesrat auf der Bühne im Rundhof über die Zukunft der Schweiz.

Vorbeikommen lohnt sich, denn für nur einen Franken darf man sich am Eröffnungstag umsehen und kann die Auftritte von Massimo Rocchi, dem Basel Tattoo und Inviwas geniessen. Gleichzeitig tut man auch noch Gutes: Der gesamte Eintritt, der am ersten Messtag eingenommen wird, kommt der Pinguinanlage im Zolli Basel zugute.

Dankeschön sagen

Bekanntlich ist an diesem Sonntag Muttertag (auch wenn jeder Tag ein Muttertag ist!). Alle Mütter, die

dann mit ihrem Kind oder ihren Kindern an die Tageskasse gehen, erhalten einen Gratis-Eintritt. Übrigens: In der neu entwickelten Familyworld gibt es jede Menge neue Spielsachen und interessante Gadgets für die Familie zu entdecken.

Mobilität und Energie

Bis Sonntag, 21. Mai, können die Besucher sehr viel sehen und noch mehr erleben. Das diesjährige Thema «Mobilität und Energie» vermittelt nicht nur Informationen, sondern lädt zum Mitmachen ein.

Aus dem Landrat

Marathon

Von Christof Hiltmann*



Die Landratssitzung vom Donnerstag, 4. Mai, versprach, ein Marathon zu werden. Nicht nur wurde sie inklusive einer zusätzlichen Abendsitzung angesetzt, sondern sie beinhaltete auch eine Kernvorlage der aktuellen Legislatur: Die Totalrevision des Finanzhaushaltsgesetzes.

Nun, die Erwartungen wurden denn auch erfüllt: Die Auseinandersetzung mit dem Finanzhaushaltsgesetz war intensiv. Der Schlagabtausch wurde im klassischen links-rechts-Schema geführt. Währenddem die Bürgerlichen die Vorlage als zukunftsweisend und das neue Gesetz als effektives Führungsinstrument lobten, geisselte die linke Ratsseite dessen ihrer Meinung nach unsoziale Ausgestaltung. Am Ende dieser ersten Lesung obsiegten die bürgerlichen Kräfte. Aber wie auch immer die zweite Lesung ausgehen wird: Das letzte Wort werden so oder so die Baselbieter Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben.

Neben dem Haupttraktandum des Tages wurden auch Infrastrukturthemen behandelt. So gab es eine Zustimmung zum Baukredit für ein neues Sammlungszentrum Augusta Raurica. Einiges zu diskutieren gab auch ein Vorstoss, welcher zum Ziel hatte, Gemeindelehrkräfte vom Amt des Gemeinderats nicht wie heute auszuschliessen. Eine Mehrheit im Rat war für den Vorschlag, dies den einzelnen Gemeinden zu überlassen und so die kommunale Autonomie zu stärken.

Gegen Ende eines langen Sitzungstages spürte man die geistige Ermüdung der Ratsmitglieder in Form zunehmender Versprecher und emotionaler Ausbrüche. Es nahm dem Präsidenten daher niemand übel, dass er die Sitzung fünf Minuten vor dem eigentlichen Ende abschloss.

*Landrat FDP



www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelder Museum

Kunst für die Seele: Juan Solrao, Heidy Preis

Das Birsfelder Museum zeigt in einer neuen Ausstellung Kunstwerke von Juan Solrao und Heidy Preis.

Von Martina Tanglay*

Und wieder öffnet das Birsfelder Museum seine Pforten zu einer generationenverbindenden Kunstausstellung. Obwohl die beiden Ausstellenden unterschiedlichen Generationen angehören, verbindet sie doch die Intensität, mit der sie ihre Kreativität leben, denn für beide bedeutet Kunst auch, sich zu befreien.

Licht als Energie

Juan Solrao kam Anfang der 60er-Jahre als zweijähriger Bub aus Spanien in die Schweiz und hatte Mühe, Anschluss und richtige Freunde zu finden. Als er in der Schule einen Zeichenlehrer hatte, dessen Werke er wunderschön fand, begann er selbst zu zeichnen und zu malen und so wurde die Kreativität für ihn ein Weg aus der Einsamkeit, und die Kunst wurde sein Freund. Mit der Malerei hatte er nun eine Möglichkeit entdeckt, seine Emotionen auszudrücken. Durch andere Künstler kam die Inspiration zur abstrakten Malerei, gleichzeitig war auch die Natur ein Anstoss für ihn, seinen Werken etwas organisch Anmutendes zu verleihen. Doch auch technische Strukturen finden Einlass in seine Bilder, wobei ihm hier sehr wichtig ist, dass Technik und Natur miteinander harmonisieren. Über allem aber steht für ihn das Licht. Er spielt gekonnt mit Farben und For-



Lichtobjekte und Bilder von Juan Solrao sowie Skulpturen von Heidy Preis kann man neu im Museum entdecken.

Foto zVg

men, um seine Bilder zum Leuchten zu bringen, denn Licht ist seine Energie.

Ausdruck in Stein

Heidy Preis hingegen kam erst viel später zur Kunst. Obwohl sie bereits als Kind sehr gerne malte, war sie nach der Schule als kaufmännische Angestellte tätig, gründete eine Familie und war dann erst einmal für diese da. Als sie wieder mehr Zeit hatte, begann sie zu töpfeln und später auch zu zeichnen und zu malen. Dann aber entdeckte sie den Stein und von da an wusste sie, dass es das war, wonach sie schon immer gesucht hatte, die für sie einzig richtige Form der Ausdrucksweise. Am Anfang stand der noch relativ leicht zu bearbeitende Speckstein und nach und nach entstanden die ersten Skulpturen aus

Marmor, Sandstein und anderen Gesteinsarten. Bis letztes Jahr hielt sie Kurse über die Bearbeitung von Speckstein, und sie ist als freischaffende Künstlerin tätig. Es ist ihr eine Freude und ein inneres Bedürfnis, mit den Händen Formen und Figuren zu erarbeiten und aus Steinen kleine und grosse Kunstwerke entstehen zu lassen.

Die Vernissage findet heute Freitag, 12. Mai, um 19 Uhr im Birsfelder Museum statt, untermalt von Harfen- und Gitarrenklängen des Duos Guayo Son. Alle interessierten Besucher sind herzlich dazu eingeladen!

*Kulturkommission

Ausstellung:

Vernissage: Freitag, 12. Mai, um 19 Uhr.
Öffnungszeiten: 12. Mai bis 11. Juni
jeweils am Sonntag von 11 bis 16 Uhr
und am Mittwoch von 15 bis 18 Uhr.

Leserbriefe

Das Energiegesetz macht Sinn

«Kalt duschen», «sich massiv einschränken», «zurück in die Steinzeit», «3200 Franken mehr bezahlen» – mit solchen Slogans malen die Gegner des Energiegesetzes den Teufel an die Wand. Die Fakten aber sehen anders aus: Die Energiestrategie 2050 soll die zukünftige Energieversorgung sicherstellen. Das Gesetz ist eine erste Etappe auf diesem Weg und setzt drei Schwerpunkte: 1. Senkung des Energiever-

brauchs und Steigerung der Energieeffizienz, 2. Förderung der einheimischen erneuerbaren Energien und 3. Verbot neuer Atomkraftwerke.

Mit diversen Massnahmen und einem bescheidenen Betrag pro Person und Jahr soll das Gesetz Wirklichkeit werden: Steigerung der Gebäudeeffizienz, Verschärfung von CO₂-Vorschriften, Optimierung und Ausbau von Wind-, Wasser-, Sonnen- und Biomassenenergie. Mit dem Ausbau des Gebäudeprogramms profitiert das

inländische Gewerbe und damit Tausende von Arbeitnehmern. Mit der Förderung einheimischer Energien und Energiesparmassnahmen bleibt viel Geld in der Schweiz: Wer das Gesetz ablehnt, zementiert unsere Auslandabhängigkeit, stellt keine Lösung bereit, wenn das letzte Schweizer Atomkraftwerk stillgelegt ist und verhindert eine moderne, klimafreundliche Energieversorgung für die Zukunft der Schweiz.

Darum am 21. Mai ein überzeugtes Ja zum Energiegesetz.

Walter Märki, SP

Evangelisch-methodistische Kirche

Gospel Factory in Concert

Am Samstag, 13. Mai, um 16 Uhr, gibt die Gospel Factory der EMK Birsfelden ein Frühlingskonzert in der EMK Kleinbasel am Riehenring 129. Die Gospel-Songs sind der richtige Klang, um an diesem Wochenende den Eisheiligen keine kalte, sondern eine hitzige Schulter und warme Herzen zu zeigen. Da-

bei kommen auch Töne vor, die besinnlich berühren. Sind Sie dabei? *Walter Wilhelm, Pfarrer*

Römisch-katholische Kirche

Kindergottesdienst zum Muttertag

Am nächsten Sonntag, 14. Mai, um 10 Uhr, feiern wir einen Kindergottesdienst. Er findet in der Krypta statt, der kleinen Kirche, die unter

der katholischen Kirche liegt. Wir hören zusammen eine Geschichte, wir beten, wir singen Lieder und feiern zusammen. Es ist ein spezieller Gottesdienst für Kinder.

Kommen Sie doch auch und begleiten sie Ihre Kinder oder Enkelkinder, es sind alle herzlich willkommen, gleich welchen Alters.

Benni Meyer, Katechetin

Gemäss dem Motto «Mut tut gut» wird dies ein Tag der Ermutigung für Klein und Gross sein.

Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst für Familien. Anschliessend gibt es Mittagessen und diverse Aktivitäten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eva Helm, Gemeindepädagogin

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 13. Mai: 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfr. Peter Dietz.

So, 14. Mai – Muttertag: 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Trägerverein Anlaufstelle für Dienstmädchen in Sucree/Bolivien (Frauenarbeit).

18 h: Capriccio-Chor-Konzert in der reformierten Kirche.

Mi, 17. Mai: 14.30 h: Spielnachmittag für Erwachsene im KGH.

Fr, 19. Mai: 17 h: Eröffnung des Hafenfestes: «Mit dem Skybike dem Himmel näher».

Sa, 20. Mai: 11.30 h: Gemeinde-Essen im KGH, «Polenta mit Gehacktem», Kaffee ud Kuchen.

11 h: Hafenfest (bis 20 h).

So, 21. Mai: 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 18. Mai, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

10 h: Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Peter Dietz und Simon Lilly (Trompete), *Kollekte:* Kirchliche Jugendarbeit (Konf-Kollekte).

11 h: Hafenfest (bis 20 h).

Amtswoche:

Pfarrerinnen Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 13. Mai: 17.30 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

So, 14. Mai: 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

10 h: Kindergottesdienst in der Krypta.

Mo, 15. Mai: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 17. Mai: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Fr, 19. Mai: 18.30 h: Pregarhiera.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 13. Mai: Pilgerwanderung:

Willisau–Huttwil–Dürrenroth

16 h: Konzert der Gospel Factory in der EMK Kleinbasel, Riehenring 129.

19 h: T-MC: Kreativ Cool (EMK)

(bis 22 h).

So, 14. Mai: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst mit Taufe von Hanna Braunschuh (WW), parallel: Arche Noah, anschl. Kirchenkaffee.

Mo, 15. Mai: Wandergruppe (Infos bei P. Burri, 061 401 09 81 / J. Schaub, 061 312 52 48).

Di, 16. Mai: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

Mi, 17. Mai: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Sa, 20. Mai: 10 h: Kirchlicher Unterricht.

Heilsarmee

Fr, 12. Mai: 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 14. Mai: 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo, Heils-Kaffee.

Di, 16. Mai: 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass-Band.

Do, 18. Mai: 14.30 h: Austausch-Treffen.

Fr, 19. Mai: 18 h: Beginn 24 h-Gebet. 19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Austausch.

Sa, 20. Mai: 18 h: Ende 24 h-Gebet.

So, 21. Mai: 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo.

Infos: www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 14. Mai: 10.30 h: Familien-

Gottesdienst in der Aula Kirchmatt.

Mi, 17. Mai: 9.30 h: Krabbelgruppe

Binggis.

12 h: Mittagstisch.

Do, 18. Mai: 20 h: Connect-Gruppen.

Fr, 19. Mai: 18 h: JG – Autsch.

19 h: Teenietreff.

Sa, 20. Mai: 19.30 h: Worship-Night.

So, 21. Mai: 10 h: Gottesdienst,

Kinderhort/Kids-Treff.

Weitere Programmhinweise:

www.feg-birsfelden.ch

Evangelisch-reformierte Kirche

Rosen- und Brotaktion: Total 3715 Franken

Der Verkauf der Rosen zugunsten von Fastenopfer und Brot für alle in der Fastenzeit hat 3115 Franken eingebracht. Die Feinbäckerei Weber teilt mit, dass für die diesjährige Aktion «Brot zum Teilen» rund 537 Franken gespendet wurden. Der Ertrag wurde von der Bäckerei grosszügig auf 600 Franken aufgerundet. Mit dem Geld werden vielfältige Projekte im Süden unterstützt. Allen Helferinnen und Helfern sowie allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

Pfarrer Peter Dietz für die Gruppe weltweite Kirche

Freie Evangelische Gemeinde

Familiientag zum Motto «Mut tut gut»

Am Sonntag, 14. Mai, findet in der Aula im Schulhaus Kirchmatt und auf dem Schulhof ein Familiientag statt, zu dem wir als Freie Evangelische Gemeinde herzlich einladen.

Blutspendezentrum

81 Birsfelder spendeten Blut

BA. 81 Menschen aus Birsfelden und Umgebung haben an der letzten Aktion des Blutspendezentrums beider Basel teilgenommen. Diese beachtliche Anzahl rettet damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam des Samaritervereins Birsfelden gebührt grosser Dank. Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen. Verpassen Sie daher nicht die nächste Spendemöglichkeit am 19. Oktober in Birsfelden, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte.

www.blutspende-basel.ch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044586

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Erstkommunion



Am Weissen Sonntag, 30. April, feierten 17 römisch-katholische Kinder aus Birsfelden ihre Erstkommunion. In einem schönen Gottesdienst durften sie zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Die Freude war den Kindern deutlich anzusehen. Dieser Tag soll für sie unvergesslich bleiben. Es war ein tolles Fest bei wunderschönem Frühlingswetter.

Text/Foto Benni Meyer, Katechetin

Basketball NLA

Eine Saisonendernière mit Anstand und in Würde

Die Starwings verlieren auch ihre dritte Playoff-Partie gegen Lugano mit 67:76 (34:48) und scheiden in den Viertelfinals aus.

Von Georges Küng*

Die Starwings gewannen drei von vier Vierteln. Die Birsfelder waren bemüht – fehlendes Engagement und mangelnden Kampfgeist kann man ihnen nicht vorwerfen. Und dennoch waren die Lugano Tigers in allen Bereichen besser, sodass die Südschweizer «nella via rapida» (auf den schnellstmöglichen Weg, wie die drei Tessiner Tagesmedia gefordert hatten) die Viertelfinal-Serie für sich entschieden und im Halbfinale stehen.

Zwischenspur genügt

Der Auftakt glückte den Gastgebern (7:2 nach vier Minuten) und bis zur 16. Minute war das Skore (31:32) ausgeglichen. Doch mit dem ersten Run der Ticinesi war ersichtlich, dass der Gast schlicht über mehr individuelle Qualität und die besseren Bankspieler – mit Ausnahme von Björn Schoo (35, 213 Zentimeter), der gross auftrumpfte – verfügte. Allen Bemühungen zum Trotz schafften die «Wings» nie mehr den Anschluss. Der Vorsprung der Südschweizer betrug



Die Starwings beim Time-out: Trainer Roland Pavloski (kniend) schwört sein Team noch einmal ein.

Foto Urs Rindlisbacher

immer zehn und mehr Punkte – nach 24 Minuten stand es 38:56.

Der einstige Serienmeister konnte sich auf drei starke Amerikaner und einen «Oldie, but Goldie» (Derek Stockalper) verlassen. Hatte der 34-jährige Amerikaner mit Schweizer Lizenz im ersten Match sechs von sieben Dreiern in den Korb gesetzt, so traf er in der schwierig zu spielenden Birsfelder Sporthalle

drei von vier «Bomben», wie im italienischen Sprachgebrauch ein Drei-Punkte-Wurf genannt wird.

«Bombastisch» waren im letzten Match seitens des Gastgebers nur Captain Joël Fuchs (drei von drei Dreiern), «Mister Double-Double», mit bürgerlichem Namen Darrell Vinson, der sich sagenhafte 16 Rebounds sicherte (davon acht in der Offense!) und Schoo, der gleich

zum Topscorer mutierte. Chris Jones blieb, für seine Verhältnisse, «nur» ordentlich, während Philippe Sager und Alexis Herrmann gut verteidigten, im Angriff aber arge Limiten haben. Ihre (fehlenden) Punkte machten sich bemerkbar.

Fehlwurf-Festival von Brown

Bleibt Octavius Brown, der zwei grandiose Spiele (gegen Boncourt, was für die vorzeitige Playoff-Qualifikation jedoch entscheidend war) hatte, aber oft enttäuschte. Zum Abschied zelebrierte der Mann aus Brandon im Staate Mississippi nochmals ein Fehlwurf-Festival. Acht Dreier «schmiss» er – nicht einer ging in den Korb. Und auch vier von sieben Freiwürfen sind eine sehr bescheidene Quote. Dafür war er beim Rebound besser, und vor allem präsenter, als üblich – neun Rebounds sind eine gute Bilanz.

Telegramm

Starwings – BC Lugano 67:76 (34:48)

Sporthalle. – 615 Zuschauer (Saisonrekord; Gratintritt dank Novartis). – SR: Michaelides/Sani/Balletta.

Starwings: Jones (8), Fuchs (15), Verga (2), Brown (12), Vinson (11); Schoo (17), Herrmann, Sager (2); Pavlovic, Streich.

Bemerkungen: Starwings ohne Carrara, Hauri und Thélémarque (alle verletzt).

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Fieberbläschen



Fast jeder kennt sie, die lästigen mit Flüssigkeit gefüllten Bläschen, welche im Bereich der Lippen auftreten. Nicht immer erkennt man frühzeitig die ersten Symptome, denn bevor die Bläschen sichtbar werden, verspürt man ein Spannen, Jucken oder Kribbeln. Brechen die Bläschen

auf, verkrusten sie und heilen erst nach etwa 14 Tagen wieder ab. In dieser Zeit stellen Fieberbläschen nicht nur ein ästhetisches Problem dar, sondern können auch schmerzhaft sein.

Die Fieberbläschen auslösenden Viren werden durch körperlichen Kontakt übertragen. Da die Herpesviren lebenslanglich im Körper bleiben, kann es immer wieder zu Ausbrüchen kommen. Als Risikofaktoren für einen Schub gelten Stress, hormonelle Veränderungen, UV-Licht oder Verletzungen.

Schon beim Bemerkten der ersten Symptome sollten die Fieberbläschen behandelt werden, damit ein

vollständiger Ausbruch verhindert wird. Verwenden Sie frühzeitig eine antiviral wirkende Creme wie Fenivir®. Sind die Bläschen schon entstanden, benützen Sie austrocknende Cremes mit Zink wie Lipactin® oder Hima®-Paste, welche die Heilung unterstützen.

Berühren Sie die Fieberbläschen nicht und waschen Sie Ihre Hände nach dem Kontakt gründlich, denn die Herpesviren sind hoch ansteckend. Um das Übertragungsrisiko zu minimieren, verwenden Sie Compeed® Fieberblasenpflaster.

Leiden Sie immer wieder an Herpes labialis, hilft Ihnen Burgerstein® L-Lysin, die Häufigkeit und den

Schweregrad der Schübe zu verringern. Im Akutfall beschleunigt es die Abheilung der lästigen Bläschen.

Kommen Sie vorbei – Ihr Gesundheitscoach berät Sie gerne und beantwortet Ihre Gesundheitsfragen.

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Fussball 2. Liga regional

Die eigenen Tempovorteile erfolgreich zum Einsatz gebracht

Der FC Birsfelden siegt beim FC Dardania mit 5:1 (1:1) und liegt de facto noch einen Zähler hinter dem rettenden Ufer.

Von Alan Heckel

«Wenn wir heute nicht gewinnen, steigen wir ab!» Das sagten sich die Spieler des FC Birsfelden im Kreis, bevor am letzten Sonntag der Match beim FC Dardania angepfiffen wurde. Das mag inhaltlich zwar etwas übertrieben gewesen sein, zeigte aber von Beginn an Wirkung. Denn es waren die Gäste, die den Gegner unter Druck setzten und zu Chancen kamen.

Zu spielen aufgehört

16 Minuten dauerte es, bis sich die Überlegenheit im Resultat niederschlug: Renato Santabarbara traf nach erfolgreichem Doppelpass mit Domenic Denicola zum 0:1.

Das neue Skore tat den Hafensstädtern aber nicht gut. «Wir haben plötzlich aufgehört zu spielen», ärgerte sich der FCB-Torschütze. Das

Heimteam kam immer besser auf und konnte durch Naser Murina nach 23 Minuten ausgleichen. Mit dem 1:1 ging es in die Kabinen.

Renato Santabarbara, der wegen Rückenproblemen im zweiten Durchgang nicht mehr auf den Platz zurückkehren konnte, verriet, was Trainer Roland Sorg dem Team in der Pause mitgab: «Er hat gesagt, dass wir lange Bälle auf unseren schnellen Stürmer (Mauro Kern, die Red.) spielen sollen. Wir sollten unsere Tempovorteile gegenüber den eher langsamen Dardania-Verteidigern ausspielen.»

Den Plan umgesetzt

Die Mannschaft setzte den Plan des Trainers in der Folge hervorragend um. Allerdings war es nicht Kern, sondern Captain Denicola, der in der 63. Minute der FCD-Abwehr entwischte und das 1:2 erzielte. Und als nur drei Zeigerumdrehungen später nach einem Angriff über die Seite Morris Bussmann das 1:3 besorgte, war dies gleichbedeutend mit der Vorentscheidung.

Während die Heimmannschaft nicht mehr an eine Wende glaubte,

powerte die Sorg-Elf weiter. Der schnelle Kern erlief in der Schlussphase noch zwei weite Bälle und vollstreckte jeweils souverän (73., 82.), sodass die Hafensstädter am Ende einen verdienten Auswärtssieg feiern konnten.

Zahlenspiele und Verletzte

Dank dieses Erfolges sind die Birsfelder (Rang 12.) wieder punktgleich mit dem FC Black Stars II (11.). Allerdings haben die Basler deutlich weniger Strafpunkte als der FCB, was bedeutet, dass man de facto einen Zähler Rückstand zum rettenden Ufer hat. Diesen gilt es in den verbleibenden sechs Runden aufzuholen.

Mit dem FC Gelterkinden am vergangenen Mittwoch (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten BA) und dem FC Concordia, der morgen Samstag, 13. Mai, um 19 Uhr im Sternfeld gastiert, haben die Birsfelder zwei Mittelfeldclubs vor der Brust, die sich zuletzt aber in guter Form präsentierten. «Sie haben einen Lauf», weiss auch Renato Santabarbara. Doch der FCB-Vizecaptain glaubt fest daran, dass sein

Team in der Lage ist, in dieser englischen Woche weitere Punkte zu sammeln. «Für uns geht es ums Überleben. Wir müssen die gleiche Einstellung auf den Platz bringen wie gegen Dardania!»

Die gleiche Mannschaft wie letzten Sonntag wird Trainer Sorg aber in diesen Duellen aber nicht aufs Feld schicken können. Neben Santabarbara dürfte auch Resul Demiri, den Knieprobleme plagen, nur zuschauen können.

Telegramm

FC Dardania – FC Birsfelden

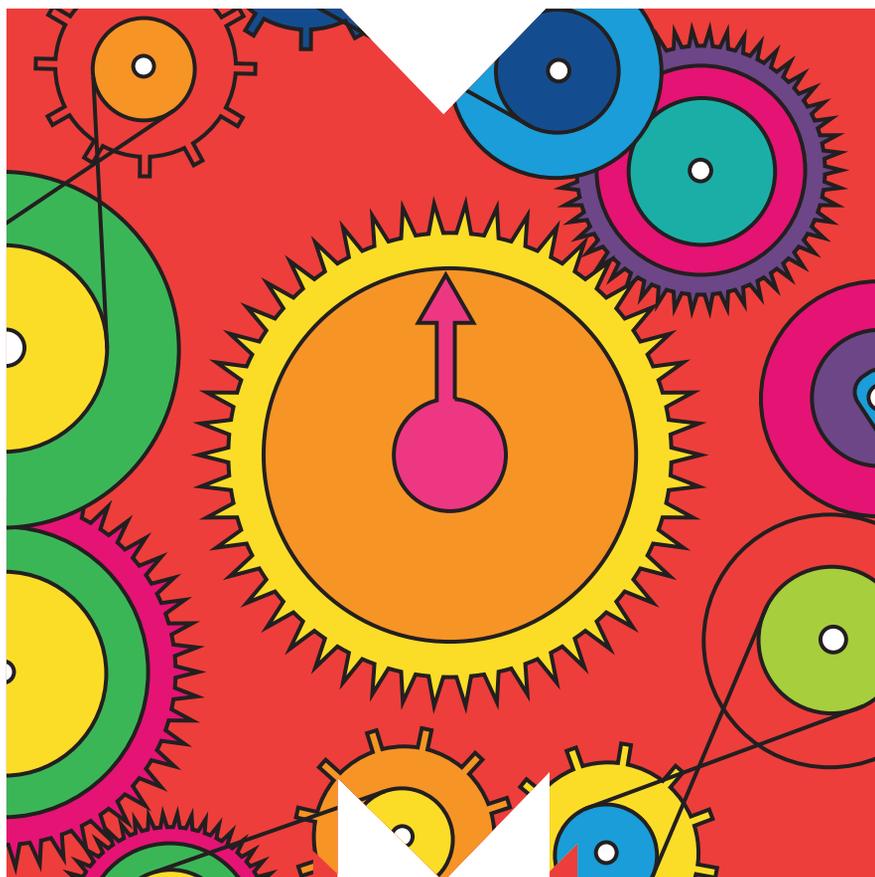
1:5 (1:1)

Bachgraben, Allschwil. – 100 Zuschauer. – Tore: 16. Santabarbara 0:1. 23. Murina 1:1. 63. Denicola 1:2. 66. Morris Bussmann 1:3. 73. Kern 1:4. 82. Kern 1:5.

Birsfelden: Clemente; Jevremovic, Milan Bussmann, Merz, Zahno; Jonathan Meireles (75. Rohrer), Morris Bussmann, Demiri, Santabarbara (46. Gültekin); Denicola (84. Vigliano); Kern.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Alex Meireles (verletzt). – Verwarnungen: 61. Demhasaj, 71. Kern, 90. Rrezak Jusaj (alle Foul).

Anzeige



MUBA17

FOKUS MOBILITÄT UND ENERGIE

Einsteigen und ausprobieren: Erleben Sie die Themen Mobilität und Energie an der muba 2017 aus nächster Nähe! Tesla, Uber, Verkehrshaus Schweiz, Swiss Flugsimulator, Energy Challenge und Co. präsentieren Innovationen, die bewegen, und faszinierende Technologien für die Zukunft. Mehr Infos gibt's auf muba.ch

Basel, 12. bis 21. Mai 2017

muba

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 19/2017

Stöbern, schmökern und verhöckern – am 27. Mai ist Flohmarkt!



Fast wie neu. Noch Brauchbares wie Bücher, Spielwaren oder Haushaltgeräte gibt es am Birsfelder Flohmarkt ebenso wie Antiquariat und Raritäten. Der nächste Flohmarkt findet am 27. Mai von 10 bis 16 Uhr statt, bei jeder Witterung.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Am Samstag nach Auffahrt, am 27. Mai, findet auf dem Kirchmatt-Schulplatz wieder der beliebte Flohmarkt statt. Das ist die Gelegenheit zum Stöbern, Schmökern und Verhöckern. Verkaufen dürfen alle; die Teilnahme ist gratis!

Nur zweimal pro Jahr findet in Birsfelden der grosse «Flohmi» statt. Entsprechend beliebt ist der Trödelmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz. Regelmässig werden mehr als 100 Stände aufgebaut. Der Schulplatz wird so zum veritablen Paradies für alle Anhänger von Antiquitäten und Trödelwaren.

Am Samstag, 27. Mai, ist es wieder so weit. Von 10 bis 16 Uhr werden hier originelle Souvenirs, alte Bilder, spannende Bücher oder antike Spielsachen günstig feilgeboten. An unzähligen bunten Ständen, auf Tischen und Wolldecken finden sich dann wieder liebevoll drapierte Trouvaillen

und Kuriositäten aus längst vergangenen Zeiten. Auch Artikel, die als fast neu oder selten gebraucht betitelt werden können, warten an den Ständen auf ihre Abnehmer.

Sie möchten auch mitmachen?

Der Birsfelder Flohmarkt ist offen für alle. Die Teilnahme ist kostenlos möglich; es braucht keine Anmeldung! Die Gemeinde verlangt weder Standgelder noch Platzgebühren. Sie brauchen nur Ihren eigenen Stand oder ein Party-Zelt mitzubringen und aufzustellen. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass die Teilnahme am Flohmarkt im Interesse eines geordneten Ablaufes an einige wenige Regeln gebunden ist:

- Zufahrt mit Autos zum Marktgelände nur von 7 bis 9 Uhr. Danach ist keine Einfahrt auf den Schulplatz mehr möglich.
- Wer vor 7 Uhr den Schulplatz befährt oder seinen Stand be-

reits aufgestellt hat, wird wegweisen.

- Marktende und Verkaufsschluss ist um 16 Uhr.
- Bis 17 Uhr muss der Standplatz geräumt sein.
- Nicht verkaufte Flohmarkt-Artikel müssen wieder mitgenommen werden. Es gibt keine Entsorgungsmöglichkeit.

Für den kleinen Durst

Da das Feilschen um den besten Preis und das Stöbern in den unzähligen Kisten und Schachteln an den Ständen mit Sicherheit durstig macht, wird extra ein Markt-Beizli geführt. Der Gemischte Chor Frohsinn betreibt in der Kirchmatt-Aula ein kleines, aber feines Beizli, das zum Verweilen und Diskutieren über die erstandenen Schnäppchen einlädt.

Schauen auch Sie auf dem Kirchmatt-Schulplatz vorbei – es lohnt sich bestimmt!

Die Marktkommission Birsfelden



Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7-12 / 14-17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen

Sie gerne eine Nachricht auf die

Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9-11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17-19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8-9 Uhr

Di 17-18 Uhr

Fr 8-9 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreis:

Einzeltritt: CHF 6.-

10er-Abo: CHF 54.-

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.-

Terminplan 2017 der Gemeinde

- **Samstag, 27. Mai**
Flohmarkt Kirchmatt-Schulplatz
- **Mittwoch, 31. Mai**
Papiersammlung
- **Samstag, 3. Juni**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Mittwoch, 7. Juni**
Warenmarkt Zentrumsplatz,
Häckseldienst A + B
- **Montag, 12. Juni**
Gemeindeversammlung
- **Mittwoch, 28. Juni**
Papiersammlung

Zivilstandsnachrichten

Geburten

12. März 2017

Akyildiz, Robin

Sohn des Akyildiz, Dogus, und der Akyildiz geb. Balci, Hülya, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

27. März 2017

Ismail, Yara Leuzha

Tochter des Ismail, Muhamad Ali, und der Ait Chdid, Fatima, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

28. April 2017

Schnetzler-John, Josef

geb. 15. August 1926, von Kais-

ten AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

3. Mai 2017

Dünki, Jakob

geb. 23. Januar 1923, von Embrach ZH, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

bfu

Slow down beim Frühlingsputz

BA. Rund 40'000 Menschen verunfallen jährlich in der Schweiz beim Putzen und Kochen. Ein Teil dieser Unfälle geht auf das Konto des Frühlingsputzes. Daher gibt die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) die folgenden Tipps:

- Frühlingsputz auf mehrere Tage verteilen und zwischendurch Pausen machen.
- Das nötige Material vor Arbeitsbeginn bereitstellen.
- Bequeme, aber nicht zu weite Kleider und rutschsichere, geschlossene Schuhe tragen.
- Standsichere Leitern verwenden und nicht mit Stühlen, Kisten oder Bücherstapeln improvisieren.
- Bei der Fensterreinigung nicht aufs Fensterbrett steigen und hinauslehnen, sondern einen Wischer mit abgewinkeltem Stiel benutzen.
- Putzgeräte so hinstellen, dass niemand darüber stolpert.
- Schwere Gegenstände mit geradem Rücken aus der Hocke hochheben.
- Wegen der Rutschgefahr Mitbewohnende auf nasse Böden hinweisen.
- Vor der Reinigung von elektrischen Geräten immer zuerst den Stecker herausziehen.
- Den Kontakt von Strom mit Wasser vermeiden – Lebensgefahr!

Gastronomie

Mehr Italianità im Café Flora

Mit Anna Artiano hat eine italienische Wirtin das Café Flora übernommen.

Seit Anfang April wird das Café Flora an der Florastrasse 2 in Birsfelden neu von Anna Artiano geführt. Die 42-jährige Italienerin hat das Lokal bereits herausgeputzt und nach ihren Wünschen eingerichtet.

Italienische Spezialitäten

Sie und ihr Partner Vincenzo Pezzella wollen für mehr Italianità im Quartier sorgen. Angeboten werden traditionelle italienische Spezialitäten: Es gibt Frühstück, Vorspeisen, Salate, Pasta sowie Fleisch- und Fischgerichte. Neu sind auch Pizza und Sandwiches aus Pizzateig erhältlich. Dafür liess das italienische Paar sogar extra einen Pizzaofen aus Italien kommen. Natürlich dürfen auch Kaffee aus Neapel und italienische Glacé nicht fehlen. Kinder- und Mittagsmenüs runden das Angebot ab. Die Karte ist klein, aber fein und die Preise moderat: «Wir wollen am Anfang keine Fehler machen und erst einmal Erfahrung sammeln», sagt der 44-jährige Pezzella. Angestellte gibt es keine. Artiano, die von Beruf eigentlich Buchhalterin ist, und Pezzella machen alles selbst.

Die beiden wohnen seit fünf Jahren in Birsfelden. Sie haben zwei



Privat und beruflich ein Team: Vincenzo Pezzella und Anna Artiano aus Birsfelden führen neu das Café Flora.

Foto Sabine Knosala

gemeinsame Kinder. Pezzella war eine Zeit lang als C-Junioren-Assistenztrainer im Fussballclub tätig.

Vier Wechsel in fünf Jahren

Das italienische Paar ist bereits das vierte Wirtenteam, das in rund fünf Jahren das Café Flora übernommen hat: Den Anfang machten im Oktober 2012 die Psychiatrieweschwester Ursula Reusser und die Krankenschwester Brigitte Schliffke mit bereits über 50 Jahren. Es folgten im Januar 2016 die 26-jährige Restaurationsfachfrau Lara und die

27-jährige Pflegefachfrau Nada Boljanovic. Bereits im Juli des gleichen Jahres übernahm der aus dem Transportgewerbe stammende Ylmaz Cetin das Lokal, der es nun seinerseits an Artiano abgab.

Neu ist das Café Flora montags bis freitags von 8.30 bis 20 Uhr, am Samstag von 16 bis 20 Uhr und am Sonntag von 9.30 bis 20 Uhr geöffnet. Die gute Nachricht für alle Vereine, die sich bisher im Café Flora getroffen haben: Sie können dies auch weiterhin tun und müssen kein neues Lokal suchen. *Sabine Knosala*

Was ist in Birsfelden los?

Mai

Fr 12. Juan Solrao, Heidy Preis. Vernissage der Kunstausstellung. 19 Uhr, Museum.

Sixty.

Jubiläumskonzerte der Musikschule. Schlagzeugklassen von Christoph Mohler und Thomas Weiss. Pop/Rock. 19.30 Uhr, Theater Roxy.

Sa 13. Sixty.

Jubiläumskonzerte der Musikschule. Bandnight. 20.30 Uhr, Theater Roxy.

So 14. Juan Solrao, Heidy Preis. Kunstausstellung. 11–16 Uhr, Museum.

Sixty.

Jubiläumskonzerte der Musikschule. Ensembles und Orchester. 17 Uhr, Theater Roxy.

Wasser.

Konzert. Capriccio Chor. 18 Uhr, reformierte Kirche.

Mo 15. Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Di 16. Seniorentanzen.

19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternenfeld.

Otolithes.

Tanz. Lorena Dozio. 20 Uhr, Theater Roxy.

Mi 17. Jassnachmittag.

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Schachtreff für Senioren.

14–16 Uhr, Café Flora.

Juan Solrao, Heidy Preis.

Kunstausstellung. 15–18 Uhr, Museum.

Otolithes.

Tanz. Lorena Dozio. 20 Uhr, Theater Roxy.

Do 18. Meine Heidi, deine Heidi.

Theaterperformance. Firma für Zwischenbereiche. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fr 19. Schenk mir eine Geschichte.

Deutsch-türkische Geschichten für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14.30–16 Uhr, Schulstrasse 25.

Hafenfest.

Ausstellungen, Führungen, Live-Musik, Lunapark, Fest-

betrieb und Attraktionen für Kinder. Port of Switzerland. Ab 17 Uhr, Hafen Birsfelden.

Meine Heidi, deine Heidi.

Theaterperformance. Firma für Zwischenbereiche. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 20. Hafenfest.

Ausstellungen, Führungen, Live-Musik, Lunapark, Festbetrieb und Attraktionen für Kinder. Port of Switzerland. Ab 11 Uhr, Hafen Birsfelden.

Panflötenkonzert.

Christine Frei, Sonja Breitenmoser und Tanja Zryd. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Meine Heidi, deine Heidi.

Theaterperformance. Firma für Zwischenbereiche. 20 Uhr, Theater Roxy.

So 21. Blauen-Blattenpass-Aesch.

Ganztägige Wanderung durch Magerrasen und Jura-wälder. Natur- und Vogelschutzverein. 8.45 Uhr, Schalterhalle Bahnhof Basel SBB (nur mit Anmeldung:

Natel 076 211 36 88, E-Mail kontakt@nvvbirsfelden.ch).

Hafenfest.

Ausstellungen, Führungen, Live-Musik, Lunapark, Festbetrieb und Attraktionen für Kinder. Port of Switzerland. 11–17 Uhr, Hafen Birsfelden.

Juan Solrao, Heidy Preis. Kunstausstellung. 11–16 Uhr, Museum.

Meine Heidi, deine Heidi.

Theaterperformance. Firma für Zwischenbereiche. 18 Uhr, Theater Roxy.

Mo 22. Geschichten mit Susi Fux.

Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren. 10 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Christina Schwob erzählt Geschichten.

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Veranda Pellicanò

Saisonstart mit neuer Beleuchtung

skn. Nach zwei Betriebsjahren startet die Veranda Pellicanò, das Lokal auf der Basler Seite des Birsköpflis, heute Freitag, 12. Mai, mit einer Neuerung und mehreren Klassikern in die dritte Saison. So erhält die Petanque-Bahn ab Ende Mai ein eigenes Beleuchtungssystem, wodurch Petanque-Liebhaber am Abend ihr Spiel länger geniessen können. Das Sonnensegel wird neu beleuchtet, was für eine einzigartige Stimmung sorgen wird.

«Veranda Pellicanò unplugged» war letztes Jahr ein grosser Erfolg. Daher werden auch dieses Jahr im Juli und August immer samstags Musikerinnen und Musiker auftreten. Den Anfang macht der Basler Singer-Songwriter Pink Pedrazzi am 1. Juli um 19.30 Uhr. Komplettiert wird das Musikprogramm jeweils am Freitag, wenn DJs aus Basel und dem Ausland ab 17.30 Uhr auflegen. Beibehalten wird auch der Sonntagsbrunch: Ab sofort gibt es dann bei gutem Wetter ein Brunchbuffet von 10 bis 14 Uhr.

www.veranda-pellicano.ch

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 585 Expl. Grossauflage
 1 421 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindefseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

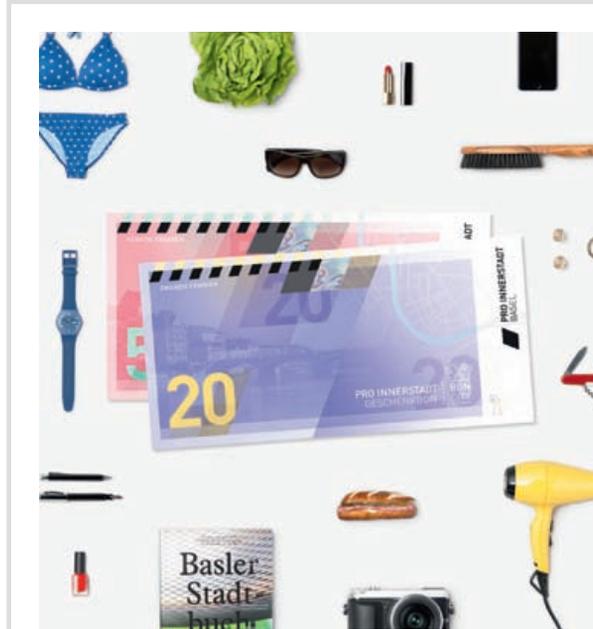
Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

BL-Tourismus und ihre ...Karten	er und Gretel	Getränk, sein Gott heisst Bacchus	Kanton der Schweiz	er besteht aus Feldspat, Quarz u. Glimmer	bei ihr gibt es keine Berge	Applaus	drei Buchstaben f. Internet		Walden...bahn	dort in Basel findet der Märt statt	
10				kleines Tier, lebt im Boden					3		
Autokennzeichen v. Appenzell		darauf bräteln wir Würste	Enzym aus Magen v. Kälbern		.a..re = sie liegen auf Nagelbrettern	9	kurz f. Weltrekord		Präposition		
				Sohn von jemandes Schwester				weichgekocht			
männl. Pferd	Abk. f Richter		mit ihm radiert man	war indianisches Reich in S.amerika			Ort im Simmental	2			
Musikrichtung des Jazz				mehrere egeben Ganzes			ungekocht		es liegt zw. Bergen		
Disziplin im Skisport	8	Kurzwort für ein Leichtmetall	Dorf an Strasse z. Oberen Hauenstein				dieser Platz in Basel		ThinkPad, kurz		
							Ethik				
Staat auf der Insel Borneo	Insel (D) vor der Ostseeküste	Bürgermeister, Abk.							best. franz. Artikel		
1				erstklassig	teuerstes Gewürz	schiffbarer Wasserlauf	sie macht muh	6	Ortsteil, kurz	hohe Männerstimme	weibl. Vorname
in den Bergen gelegenes Dorf	.e.s = Getreide	farblos	Grünanlage				kurze Aufzeichnung				7
					Muschel m. dicker Schale						best. Artikel, Akk.
Rundfahrt (Velo)			Staat, grenzt an Irak				chem. Zeichen f. Neon	5	engl.: Halunke		
Telefongespräch	4	Duft			Windröschen					Hirsch aus dem Norden	
			er fängt Fische								

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 30. Mai die vier Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!